



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 14 der öffentlichen Sitzung am 10. März 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-05-0001

Biosphärenregion - Beteiligung fortführen, Bedenken ernst nehmen - Beschluss Nr. 8 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom 28.01.2020 -

Im Jahr 2017 beschlossen der Hessische Landtag, die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden sowie die Kreistage Rhein-Taunus und Main-Taunus, eine ergebnisoffene, partizipative Prüfung der Machbarkeit einer Biosphärenregion in Auftrag zu geben. Die Machbarkeitsstudie soll Grundlage für die folgende kommunale Entscheidungsfindung sein, weist aber Probleme auf: So wurde bei der Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse nur indirekt deutlich, dass es in zentralen Sektoren wie „Land-, Forstwirtschaft und Weinbau“ große Vorbehalte gegen die Einrichtung einer Biosphärenregion gibt. Dies liegt nicht zuletzt an der etwas originellen Skalierung, in der „Chancen überwiegen“ können, aber keine Risiken - weiter als bis „strittig“ reicht die Skala im negativen Sinne nicht (S. 7). Damit muss hinter die angekündigte Ergebnisoffenheit zumindest ein Fragezeichen gestellt werden. Zwar werden mögliche Risiken später aufgeführt (S. 34), jedoch bleibt unklar, wie diese im Hinblick auf die Tabelle zu Beginn genau gewichtet wurden. Der Kreisbauernverband positioniert sich jedenfalls offen gegen eine mögliche Biosphärenregion. Die Landwirte in der Region stehen durch schwierige Marktbedingungen und zahlreiche gesetzliche Auflagen unter Druck, wie nicht zuletzt während der Demonstrationen am 10. Dezember in Wiesbaden deutlich wurde. Vor diesem Hintergrund macht es Sinn, vor einer Entscheidung noch einmal speziell mit Kritikern der Biosphärenregion in einen Dialog zu treten, damit berechtigte Einwände Gehör finden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, ob er ob der Magistrat die in der Machbarkeitsstudie angewendete Methodik, sowie die Auswahl und Gewichtung der Standpunkte für ausreichend ergebnisoffen hält, und wenn ja, warum.
- 2) Für das zweite Quartal 2020 ein Hearing zum Thema Biosphärenregion vorzubereiten, für das jede im Ausschuss vertretene Fraktion einen Experten benennen kann.

Beschluss Nr. 0008 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit vom 28.01.2020

1. Die Präsentation von Herrn Dr. Hey (Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) wird zur Kenntnis genommen.
2. Ziffer 1 des Antrags ist durch Aussprache erledigt.

3. Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am 10.03.2020 ein Konzept für die inhaltliche Ausgestaltung und Zielsetzung eines Hearings zum Thema Biosphärenregion im 2. Quartal 2020 vorzulegen.

Um eine Expertenauswahl vornehmen zu können, können die im Ausschuss vertretenen Fraktionen, innerhalb der nächsten 2 Wochen eine/n Experten/in vorschlagen, der an dem Hearing teilnehmen sollte.

Beschluss Nr. 0037

Die Beratung des Tagesordnungspunktes wird auf die Sitzung am 28.04.2020 verschoben.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2020

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2020

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mende
Oberbürgermeister